

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 42

Artikel: Haushaltrechnung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-505184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bitte weitersagen



Ueber allem Sein und Leben
soll ein leises Lächeln schweben
und mit seinen goldnen Schwingen
Freude in den Alltag bringen.

Was wir immer wieder brauchen
um den Schneck ins Haus zu hauchen
pfeift uns jeder Fink vom Zaune:
Gute Laune, gute Laune!

Mumenthaler



Elisa von Grindelstein

Unheil und Trost

Ich leide, Freunde, o ich leide
indem ich krank danieder liege,
obwohl ich Eile streng vermeide
besonders beim Gebrauch der Stiege
glitt ich im eignen Treppenhaus
infolge eines Fehltritts aus
und alsbald war mein Fuß verstaucht
der wochenlange Heilung braucht,
doch, Freunde, seid voll Zuversicht,
am Dichten hindert er mich nicht.

Geschäftstrick

Der Hausierer zur Hausfrau im dritten Stock, die ein abweisendes Gesicht macht. «Losezi, wänn Si mir zwei Päckli Elascht abhaufed, säg ich Ine, was d Frau Hueber im Parterre über Si gsait hätt.» AC

Variante

«Auch in der Ehe», erklärte der Eheberater feierlich, «ist jeder seines Glückes Schmied.»

«Da bin ich aber platt», meinte ein Zuhörer, «manchmal habe ich eher den Eindruck, ich sei in der Ehe des Glückes Amboß.» BD


Haushaltrechnung

«Du bisch nid schlächt», sagt die Frau zu ihrem Mann. «Wotsch jede Tag Fleisch uf em Tisch, gisch mer nu fühundert Schtei Huushaltigs-gält, und debii hätt mis neu Koschtüm elei scho vierhundertfüfzig Franke koscht!» AC

Arbeitgeber

Ein Vater füllte den Fragebogen der Eidgenössischen Betriebszählung aus. In der Rubrik seiner Gattin schrieb er: «Haupttätigkeit: Hausfrau – Arbeitgeber: Ruedeli, Käthi, Joggeli.» pin.

Unsere Seufzer-Rubrik



Warum

gibt es kein Amt, bei dem man sich über das Wetter beklagen kann? P. T., Zürich

Gewißheit

«Mit diesem Fernseh-Modell können Sie auch benachbarte Sender aus dem Ausland empfangen.»
«Und was hab ich davon?»
«Zumindest die Gewißheit, daß die ausländischen Programme auch nicht wesentlich besser sind.» EG

Zusammenarbeit

Anlässlich eines Abendessens unterhalten sich zwei Bekannte.
«Meine Frau und ich haben dasselbe Bankkonto.»
«Aber entstehen denn dadurch nicht Unklarheiten und Differenzen?»
«Keineswegs, wir haben unter uns eine Regelung getroffen. Ich trage das Geld zur Bank – und meine Gattin hebt es wieder ab.» OA

frisch leicht gut

